



Hatter CDU befürchtet: Außer Spesen nichts gewesen

LEITBILD Kritik an mangelnder Bereitschaft zu Ampelanlage und Ausweisung von Entlastungsstraße

KOS

HATTEN - „Außer Spesen nichts gewesen?“ überschreibt die Hatter CDU eine Pressemitteilung zur laufenden Entwicklung eines Leitbildes für den Ort Kirchhatten, das alle Vereine und zukunftsorientierten Einwohner „auf Trab“ halte. Ein ähnliches Entwicklungskonzept, so Gemeindeverbandsvorsitzender Manfred Huck, sei bereits 2003 erstellt worden, allerdings habe diese Erhebung, außer bei den Planungskosten, zu keinem Ergebnis geführt.

Vor einem ähnlichen Verlauf müsse gewarnt werden, so Huck. Es müssten mit diesen Planungskosten auch Prioritäten für den Ort Kirchhatten gesetzt werden, damit eine solche Studie einen Erfolg verbuchen könne. Vor diesem Hintergrund habe man in den Haushaltsberatungen für 2008 eine Geldsumme für einen ersten Schritt beantragt. Es sollte über eine Verkehrsregelung an der Hauptstraße/Sandhatter Straße durch eine Ampelanlage nachgedacht werden. Hierbei habe man besonders den fuß- und radläufigen Schülerverkehr über den Marktplatz im Auge gehabt. Außer der CDU habe keiner im Rat für eine solche erste Maßnahme gestimmt.

Die CDU-Fraktion befürchte, dass wieder einmal für Kirchhatten nur geplant und nicht gehandelt werde. Wenn man bei der Planung schon wisse, dass für die Ausführung kein Geld bereit gestellt werde, dann hätte man sich die gesamten zusätzlichen Versammlungen sparen können. Für die CDU besteht in Kirchhatten dringender Handlungsbedarf, vor allem bei der Verkehrsregelung der Ortsdurchfahrt. Daher pochten die Mitglieder auch auf die Freihaltung einer Trasse für eine Entlastungsstraße um Kirchhatten.

„Wir wollen den nachfolgenden Generationen im Gemeinderat in zehn oder 20 Jahren nicht den Weg einer zukünftigen Verkehrspolitik verbauen. Wir können aber gewiss sein, dass der Verkehr, besonders der Schwerlastverkehr, sich in den nächsten Jahren noch erheblich verstärken wird“, so Huck abschließend.